

Unter den flüssigen Substanzen des menschlichen Körpers, ist a) das Blut die vollkommenste und allgemein verbreitetste. Aus solchen sondern sich in den verschiedenen Theilen, und auf mannigfaltige Weise nicht nur alle übrigen Säfte ab, sondern es dient auch den festen Theilen zur Ergänzung ihrer verlohrnen Grundtheile. Durch seinen Umlauf durch eigene Gefäse zweyerley Art, (Arterien und Venen), verbreitet es die ihm eigene, und unter allen äusseren Umständen gleichförmige Wärme (zwischen dem 27. und 30. Reaumürschen Thermometergrad) im ganzen menschlichen Körper. . . . b) Ein ähnlicher Umlauf in dazu bestimmten eigenen Gefäßen, hat auch in Ansehung der übrigen Säfte des menschlichen Körpers Statt; und die Circulation, von welcher die Erhaltung des Lebens abhängt, begreift man daher unter der Benennung der Lebensverrichtungen, wozu man jedoch auch nothwendig diejenigen zählen muß, durch welche die Assimilation der Nahrungsmittel Statt hat. . . . c) Verschieden von diesen sind die willkürlichen Bewegungen, und die Verrichtungen der äusseren Sinne, welchen man den Nahmen der Animalischen, und denjenigen, dem der Geschlechtstriebe beylegt, welche auf dem Bildungstriebe, einer Modification der Lebenskraft beruhen.

Diese Verrichtungen werden insgesamt, durch eine im ganzen Körper gegenwärtige Kraft hervor gebracht und unterhalten, welche die verschiedenen Organe dazu reizt, oder sie erregt, und daher sowohl Reizbarkeit, Erregbarkeit als Lebenskraft genannt wird. . . . Der richtigsten Meinung nach, wird sie vom Säurestoff, mit einem Antheil

VON